

## Tag der offenen Tür

LANDRATSAMT  
ALB-DONAU-KREIS



10/07/2011  
Tag der offenen Tür  
im Haus des Landkreises

### Bis zu 6.000 interessierte Besucher

Großer Besucherandrang herrschte am ersten Tag der offenen Tür beim Haus des Landkreises in Ulm. Schätzungsweise 5.000 bis 6.000 Besucher informierten sich in und vor dem Gebäude des Landratsamts Alb-Donau-Kreis über die Aufgabenvielfalt der Kreisverwaltung mit ihren 22 verschiedenen Fachdiensten. Außerdem ging an diesem Tag die gemeinsame KFZ-Zulassungsstelle des Alb-Donau-Kreises und der Stadt Ulm in Betrieb.

Bei hochsommerlichen Temperaturen eröffneten Landrat Seiffert und Regierungspräsident Hermann Strampfer den Tag der offenen Tür vor dem Haus des Landkreises. Seiffert wies dabei auf die wachsende Aufgabenvielfalt der Kreisverwaltung seit der Landesverwaltungsreform von 2005 hin. „Zudem ist der Landkreis mit seinen Diensten, unter anderem im Gesundheits- und Bildungswesen, stark in der Fläche präsent“, sagte der Landrat. Schließlich: Das Haus des Landkreises ist in diesem

*Viel los im Bewirtungszelt.*



*Andrang und Aktionen für Groß und Klein.*



Jahr 25 Jahre alt geworden. „Es gab also viele Gründe, uns mit einem Tag der offenen Tür den Bürgern aus dem Alb-Donau-Kreis und der Stadt Ulm zu präsentieren“, so der Landrat.

*Moderne Vermessungsgeräte zum Ausprobieren.*



Regierungspräsident Strampfer hob in seinem Grußwort die enge Zusammenarbeit zwischen Regierungspräsidium als „Arm des Staates“ und dem Landkreis hervor.

*Regierungspräsident Hermann Strampfer.*



## 80 Besucherstationen in und vor dem Haus des Landkreises



Der Fachdienst Landwirtschaft im Innenhof des Landratsamts.



Feuerwehren und Straßenmeistereien.

Mit rund 80 verschiedenen Aktionen, Informationsständen, Vorführungen und Vorträgen zeigten die Kreisverwaltung und verschiedene Partner wie Feuerwehren, Nahverkehrsverbund DING, die Regionale Energieagentur, die ADK GmbH für Gesundheit und Soziales und andere ihr Leistungsspektrum. Viel Interesse zogen beispielsweise die Stände der Fachdienste Forst und Landwirtschaft auf sich, bei denen man sich über heimische Baumarten, Motorsägenkunst oder über gesunde

Ernährung informieren konnte. Die Feuerwehren und Straßenmeistereien des Landkreises hatten Teile ihres Fuhrparks aufgebaut. Viele Besucher fuhren mit der Hebebühne eines Steigerfahrzeugs nach oben zu einem Blick auf die Dächer Ulms. Andrang gab es auch bei den Übungen im EnBW-Brandcontainer, den die Feuerwehren zur Aus- und Fortbildung nutzen.

Insgesamt waren rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung am Tag der offenen Tür im Einsatz: Amts-

ärzte, Lebensmittelkontrolleure, Kreisplaner, Forstwirte, die Sozialen Dienste, Vermesser, Mitarbeiter der Flurneuordnung, Abfallberater, Berufsschulleiter, Ausbildungsfachpersonal, Veterinäre, Mitarbeiter des Umwelt- und Arbeitsschutzes, PC-Fachleute und viele mehr.

Großen Andrang hatte auch Landrat Heinz Seiffert in seinem Büro bei zwei Publikumsführungen. Viele Besucher nutzten die Chance und ließen sich auf dem „Chefsessel“ fotografieren.

Landrat Heinz Seiffert zeigte den Besuchern sein Büro. „Probesitzen“ auf dem Landratsstuhl war möglich und wurde gern genutzt!



### Große Publikumsresonanz

Der Landrat zeigte sich am Ende des Tages der offenen Tür von der Publikumsresonanz sehr erfreut: „Der Tag war ein klares Signal an unsere Kunden: Wir sind für euch da. Viele Besucher haben gestaunt, wie breit unsere Aufgabenpalette und unser Dienstleistungsangebot für die Kreisbürger ist.“

Auch das „Wir- und Kollegialitätsgefühl“ unter den Beschäftigten sei gestärkt worden, stellte der Landrat fest und sprach bei der Personalversammlung am 18. Oktober von „einem Motivationsschub nach innen.“ Auch aus Kreisen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter war nach Ende des Tages der offenen Tür viel Positives zu hören. Gleiches galt für das Echo in den Medien, sowohl in der Berichterstattung als auch in der persönlichen Einschätzung von Journalisten, die am Tag der offenen Tür beim Landratsamt vorbeikamen.

Auffällig war, dass viele Besucher sich viel Zeit nahmen zur Besichtigung und die Pausenangebote wahrnahmen. Das zentrale Besucherzelt war sehr gut besucht und auch das Land-

frauencafé in der Kantine des Landratsamts hatte am Nachmittag Hochbetrieb. Gut unterhalten wurden sie vom Kreisverbandsjugendblasorchester und dem Kreisseniorenorchester sowie der Mädchentrachtengruppe „Flotte Amsla“ aus Asselfingen.

*Information, Musik, Tanz und guten Kuchen von den Landfrauen beim Tag der offenen Tür.*

